

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

**Datum:** 19. Oktober 2014  
**Ort:** Bad Gögging, Monarch Hotel

**Beginn:** 10:30 Uhr  
**Ende:** 13:00 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

#### **Zweiter Bürgermeister**

Zöllner, Rainer

#### **Dritter Bürgermeister**

Salcher, Thomas

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Burkhart, Michael  
Eger, Christine  
Ehm, Rosmarie  
Färber, Sabrina  
Gigliotti, Gisella  
Hofschuster, Thomas  
Hoiß, Günter  
Kamleiter, Karin  
Keil, Max  
Koch, Reinhold Dr.  
Leone, Jean-Marie  
Olschowsky, Christian  
Ostermeier, Maria  
Ponn, Barbara  
Pürkner, Erich  
Schemel, Benjamin  
Schwarzmann, Michaela  
Sengl, Manfred Dr.  
Stricker, Hans-Georg  
Strobl-Viehhauser, Sonja  
Weber, Petra  
Wiesner, Marga  
Winberger, Lydia  
Wuschig, Wolfgang

**Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald  
Tönjes, Jens

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Mitglieder des Stadtrates**

Matthes, Sigrun Dr.  
Sippel, Dorothea  
Unglert, Theresa  
Weiß, Ramona

**Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Eckpunkte der Leitbildentwicklung für die Stadt Puchheim

## TOP 1 Eröffnung der Sitzung

---

Der Vorsitzende eröffnete die öffentliche Sitzung des Stadtrates und stellte ohne Widerspruch fest, dass ordnungsgemäß geladen worden und der Stadtrat beschlussfähig sei. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

## TOP 2 Eckpunkte der Leitbildentwicklung für die Stadt Puchheim

---

Der Vorsitzende lobte die angeregte und intensive Arbeit der Stadtratsmitglieder in der vorangegangenen Klausur, die Wege zur intelligenten Stadt aufgezeigt und in Einzelfragen auch überraschende Ergebnisse hervorgebracht habe.

Alsdann präsentierten zu jedem der vier Arbeitsschwerpunkte die Fraktionssprecher die Haltung der jeweiligen Fraktion. Daran schloss sich jeweils eine Diskussion an.

### Bauen, Wohnen, Flächenbedarf

StR Dr. Koch stellte in der Diskussion den Antrag, das im Bauamt vorhandene GIS zunächst um ein Flächenmanagement zu erweitern und es später zu einem umfassenden Informationssystem für die Verwaltung auszubauen. StR Dr. Sengl beantragte, die Klimafolgenabschätzung als notwendigen Teil der Umweltprüfung im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplanes aufzunehmen. Diese Anträge wurden in den nachstehenden Beschluss übernommen.

### Beschluss

---

1. Die Stadt Puchheim soll moderat wachsen.
2. Entwicklungsleitend sind dabei folgende Eckpunkte:
  - Das Wachstum findet durch Nachverdichtung, aber auch durch Neuausweisung von Bauland statt.
  - Als Zielkorridor für die Einwohnerentwicklung wird ein Wachstum der Einwohnerzahl bis 2020 auf max. 22.000 Einwohner und bis 2030 auf max.24.000 Einwohner festgelegt.
  - Die Lebensqualität ist zu optimieren, insbesondere sind anzustreben: ein belebtes Stadtzentrum, kurze Wege sowie der Erhalt der innerstädtischen Grünflächen
  - Es gilt der Grundsatz: Innenentwicklung vor Außenentwicklung.
  - Gewerbeflächen sollen optimiert werden (ggf. moderate Erweiterung).
  - Es soll ein neuer Flächennutzungsplan aufgestellt werden.
  - Das GIS ist als zentrales Steuerungsinstrument weiterzuentwickeln.
  - Ebenso ist eine Klimafolgenabschätzung anzustellen.
  - Der zusätzliche Personalbedarf ist zu ermitteln und über den Stellenplan sicherzustellen.
  - Über konkrete Flächen ist erst nach Vorlage des Verkehrsgutachtens zu diskutieren.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

## Haushaltsprinzipien, Finanzierung und Wirtschaft

Kontrovers wurde allem über die Größe zusätzlicher Gewerbeflächen diskutiert. Vorgeschlagen wurde sowohl, keine zahlenmäßige Beschränkung aufzunehmen, wie auch, sich auf eine maximale Größe von 2 – 3 ha bzw. 5 – 6 ha festzulegen.

### Beschluss

1. Neben den vorrangig zu nutzenden Möglichkeiten der Nachverdichtung sollen im neuen Flächennutzungsplan zusätzliche, ausreichend große Gewerbeflächen ausgewiesen werden, ohne dass diese sofort verwertet werden müssen.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

Die Größe der zusätzlichen Fläche bleibt offen.

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Nein 24 Anwesend 27 Befangen 0

Als Größe werden 5 – 6 ha festgelegt

Abstimmungsergebnis: Ja 20 Nein 7 Anwesend 27 Befangen 0

2. Die Qualität des Gewerbegebietes Nord soll verbessert werden (auch in Verbindung mit einem Monitoring der Freiflächen).
3. Für die Ideen zu einem Gründer- und Gewerbehof und einem Künstlerhof bzw. einer Kreativwerkstatt besteht Aufgeschlossenheit; die weitere Behandlung dieser Projekte erfolgt im Stadtrat.
4. Es ist ein enger Kontakt zum Gewerbe zu halten.
5. Das Stadtmarketing ist zu verbessern.
6. Auch die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit sind zu nutzen.

Abstimmungsergebnisse Nr. 2 – 6 jeweils: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

## Verkehr und Mobilität

In der Diskussion beantragte StR Wuschig, die Geschwindigkeitsüberwachung zu intensivieren und verstärkt Geschwindigkeitsanzeigergeräte einzusetzen. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dieser Antrag zu sehr ins Detail ginge und eine Auseinandersetzung mit diesen Ideen im Kontext der Klausur nicht sinnvoll sei. Er beantrage zur Geschäftsordnung, sich mit dieser Thematik nicht zu befassen.

### Beschluss

Dem Antrag auf Nichtbefassung mit der von StR Wuschig aufgeworfenen Thematik wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 5 Anwesend 27 Befangen 0

StR Pürkner warf die Frage nach einer Verbindung zwischen Obere Lagerstraße, Lußstraße und Josefstraße auf. Den zunächst gestellten Antrag, hierzu ein Stimmungsbild des Stadtrates einzuholen, nahm StR Pürkner im Laufe der weiteren Beratungen zurück.

## Beschluss

---

1. Der innerörtliche Kfz-Individualverkehr soll reduziert werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 1 Anwesend 27 Befangen 0

2. Zur Umsetzung dieses Zieles wird festgelegt:

- 2.1 Radverkehr sowie ÖPNV (Bus) sind zu stärken, das Marketing für diese verkehrlichen Alternativen ist zu verstärken.

Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 1 Anwesend 27 Befangen 0

- 2.2 Die Stadt fordert weiterhin nachdrücklich eine Optimierung bzw. einen Ausbau des Westastes der S-Bahnlinie 4 (Takt, Platzangebot, Verlässlichkeit, Barrierefreiheit).

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

- 2.3 Das Verkehrsgutachten ist abwarten.

Ohne Abstimmung

## Soziale Infrastruktur

---

### Beschluss

---

Die Eckpunkte des Leitbildes im Bereich Soziale Infrastruktur werden unter Berücksichtigung der schon vorliegenden Ergebnisse von einer Arbeitsgruppe weiterentwickelt und im Stadtrat zur Entscheidung vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Stadtrates um 13:00 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Jens Tönjes